

# Eine misslungene Flucht vor dem Kölner Karneval

Die „Lindentheatler“ bringen eine karnevalistische Komödie auf die Bühne



■ Die Lindentheaterler auf der Bühne: In Sandys Café treffen jede Menge schräge Typen aufeinander und sorgen für ein heilloses, aber amüsantes Chaos.

(Foto: Stadler)

**Lindenthal** - Sandy Senken-deckel will dem „Kölner Wahnsinn“ entfliehen.

Was damit gemeint ist?

Der traditionelle, groß gefeierte Kölner Karneval natürlich. Ihm ist ganz besonders ihr Ehemann Toni verfallen.

Deshalb beschließt die Besitzerin des Café Colonia der Stadt im Ausnahmezustand und ihrem Gatten für immer den Rücken zu kehren und nach Mallorca auszuwandern. Bei der heimlichen Umzugsaktion mit ihrer chaotischen Freundin Tina passieren allerlei unvorhergesehene Dinge, die Sandy daran zweifeln lassen, ob ihr Vorhaben wirklich realisierbar ist.

Ständig trudeln neue, unerwartete und vor allem ungebe-

tene Gäste in ihrem Café ein, so dass sich die gesamte Aktion zu einem chaotischen Durcheinander entwickelt. Doch vielleicht schafft Sandy den Absprung ja trotzdem.

Alles nur Theater wird sich der eine oder andere nun denken und hat vollkommen Recht damit. „Café Colonia - Zwischen Wahnsinn und Mallorca“ ist die erste Produktion der Theatergruppe „Lindentheatler“ der KKG Alt-Lindenthal.

„Wir haben das Stück umgeschrieben, so dass es nun auf Köln und vor allem auch Lindenthal passt“, erklärt Jürgen Lenz vom Organisationsteam schmunzelnd. Er hat zusammen mit drei weiteren Mitgliedern des Karnevalsvereins die

„Lindentheatler“ vor mehr als einem Jahr ins Leben gerufen.

„Wir haben uns gefragt, was man für junge Leute machen kann, wobei sie sich engagieren können, aber gleichzeitig auch etwas zu gucken haben“, so Lenz, „und dann kam die Idee eines Theaterstücks.“

Jeder, der zwischen 20 und 30 Jahren alt ist und Lust hatte, an dem Theaterstück mitzuwirken, sei es als Schauspieler, Techniker oder Bühnenbildner, war seitens der „Lindentheatler“ eingeladen mitzumachen.

Die Resonanz war durchaus positiv, denn heute besteht die Gruppe aus zehn Schauspielern und zwölf Helfern hinter der Bühne, die vom Text bis zum Bühnenbild alles selbst

organisiert haben - ehrenamtlich versteht sich. „Wir wollen eben auch zeigen, dass Karneval und Theater nicht nur in der Innenstadt stattfindet“, meint Lenz und fügt noch hinzu: „Wir bekennen uns zum Veedel.“

Wer neugierig geworden ist, der hat die Möglichkeit, sich „Café Colonia“ am Freitag, 18. Januar oder Dienstag, 22. Januar um 19.30 Uhr im Pfarrsaal der Gemeinde St. Stephan, Bachemer Straße 104, anzusehen.

Karten sind erhältlich unter der Telefonnummer 0221/9439022 oder per E-Mail unter [al-kartenzentrale@netcologne.de](mailto:al-kartenzentrale@netcologne.de) Weitere Informationen zum Stück gibt es unter [www.lindentheatler.de](http://www.lindentheatler.de)